



# Jugendfeuerwehr Sachsen gegen Extremismus und Gewalt

## Aufruf der Jugendfeuerwehr Sachsen im Landesfeuerwehrverband Sachsen e. V.

Die Jugendfeuerwehr des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e.V. ruft alle Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren, alle Mitglieder der Jugendfeuerwehren Sachsens auf, in unseren Dörfern und Städten für Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und aktives Eintreten füreinander und den Schutz eines jeden Menschen einzutreten.

Aktives Eintreten gegen jede Form von Extremismus und Gewalt, aktives Ausüben von Demokratie und Toleranz sowie Solidarität mit jedem Menschen sind die Grundlage unseres Handelns bei Einsätzen und in unserer Jugendarbeit.

Demokratie und Toleranz bedeuten für uns, dass Schutz und Sicherheit für alle Menschen gewährleistet wird. Dies vertreten wir, im Verband und nach außen. Mitbestimmung ist ein Grundrecht jedes Feuerwehr- und Jugendfeuerwehrmitgliedes.

In den Jugendfeuerwehren ist jeder willkommen, der die demokratischen Regeln der Gemeinschaft anerkennt und die Rechte und die Freiheit des Anderen achtet. Neben dem gleichberechtigten Zusammenarbeiten von Jungen und Mädchen nach den Grundsätzen des Gender Mainstreaming ist die Integration von benachteiligten Jugendlichen ein Grundsatz unserer Arbeit.

Wir wenden uns gegen Gedanken und Taten, die Menschen aus der Gemeinschaft ausschließen, weil sie anders aussehen oder fremd in unserer Kultur sind. Unsere Heimat muss für jeden Menschen lebenswert sein. Deshalb lehnen wir jegliche Gewalt gegen Mitbürger und Ausgrenzung von Menschen ab.

Die Jugendfeuerwehren setzen sich dafür ein, dass Recht und Gesetz eine Einheit bilden und im täglichen Miteinander gelebt werden.

Die Jugendfeuerwehr Sachsen sieht neben ihrem originären Auftrag als Hilfsorganisation auch wichtige Aufgaben bei der Erziehung der Kinder und Jugendlichen zu demokratischem Verhalten, bürgerschaftlichem Engagement sowie Toleranz und der Ächtung von Gewalt. Dies kann nur durch das Zusammenwirken der alltäglichen Vorbildwirkung von Ausbildern, Älteren usw. einerseits und mit gezielten Ausbildungsmaßnahmen in der Jugendfeuerwehrarbeit andererseits gelingen. Die Demokratieerziehung ist dabei sowohl für das Agieren der Kinder und Jugendlichen in allen ihren Lebensbereichen allgemein als auch für die Arbeit innerhalb der Feuerwehrstrukturen wichtig. In der regelmäßigen Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft erleben die Jugendlichen Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und aktives Eintreten füreinander.

Dieses Selbstverständnis bedeutet auch die Umsetzung von demokratischen Grundwerten wie: Humanität, Solidarität, Toleranz, Pluralität, Demokratie, Förderung von sozialem Engagement, aber auch die Ablehnung von Gewalt und Extremismus jeder Art.



## Jugendfeuerwehr Sachsen gegen Extremismus und Gewalt

---

Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Sachsens, alle Mitglieder der Jugendfeuerwehren Sachsens die Jungen und die Alten sind überall hoch geachtet und tragen durch ihre Leistungen dazu bei, dass es dort, wo aktive Feuerwehren existieren, eine aktive Bürgerschaft gibt, lebenswerte, attraktive Kommunen existieren, in denen die Menschen sich gut aufgehoben und verstanden fühlen. Dieses findet seine Begründung im ehrenamtlichen Engagement, getragen aus Gemeinschaftsgefühl und bürgerschaftlichem Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwesen.

Anhand der Jugendarbeit zeigt sich, wie wichtig eine gut verzahnte öffentliche Daseinsvorsorge in den Städten und Gemeinden ist und wie bürgerschaftliches Engagement die Bewältigung solcher Aufgaben mit trägt.

Freiheit bedeutet für uns, dass Sicherheit und Wohlstand für alle erhalten werden, jeder Mensch sich selbst bestimmen kann, ohne dass er um seine Existenz, sein Leben und seine Gesundheit fürchten muss, eine Chance auf Glück hat und dabei die Freiheit des Anderen achtet und die Regeln der Gemeinschaft anerkennt.

Unser Handeln und der Einsatz für unsere Werte sind deswegen nicht nur in Notsituationen erforderlich, sondern sind auch im Alltag im Kleinen wie im Großen immer wieder notwendig.

Um eine Position gegen Extremismus und Gewalt in den Feuerwehren Sachsens zu fördern, wollen wir Interessierte einladen mit uns in vielfältiger Weise aktiv zu werden.

Innerhalb des Projektes „Jugendfeuerwehr Sachsen – Gegen Extremismus und Gewalt“ gab es zahlreiche Überlegungen, was getan werden kann und was von großem Interesse wäre.

Dabei wurde vor allem an die Ausbilder vor Ort, die Jugendfeuerwehrwarte und die vielen im Ehrenamt Engagierten gedacht, die sich in der täglichen Arbeit mit den vielfältigsten Erscheinungsformen von Extremismus und Gewalt auseinandersetzen müssen.

Im Rahmen des Projektes fanden Schulungen und Diskussionen über die Werte der Freiwilligen Feuerwehren in der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation großen Anklang und es wurde die Verbesserung der Information zu verschiedenen Themen, wie zu Fragen der Demokratie und Toleranz und des Sozialen angesprochen. Es gab den Wunsch, die Feuerwehr noch stärker als „Raum des sozialen und demokratischen Zusammenhalts“ zu leben und in der Gemeinde darzustellen. Es sollten die Verantwortlichen noch mehr in die gemeinsame Pflicht genommen werden.

Seit November 2007 arbeiten wir innerhalb unseres Projektes mit der Sächsischen Staatskanzlei im Rahmen des Landesprogrammes „Weltoffenes Sachsen – Für Demokratie und Toleranz“, dem Kinder- und Jugendring Sachsen, dem Netzwerk Demokratie – Courage, den Mobilien Beratungsteams des Kulturbüros Sachsen und vielen anderen Partnern zusammen.

Kameradinnen und Kameraden, Ihr seid gefragt! Helft mit, dass unser Projekt gelingt.

Setzen wir uns gemeinsam für die Würde und Freiheit jedes Einzelnen ein, unterbinden wir Gewalt und Extremismus, bieten wir Hilfe und Schutz für Jeden!